

Inhalt

Vorwort	VII
Danksagung	XIII
1 Einleitung	1
2 Historische Entwicklung zur Kunstreligion	13
2.1 Erweiterung des Begriffes der Kunst mittels religiöser Bezüge	13
2.2 Beitrag vonseiten der Religion zum Verständnis der Kunstreligion	19
3 Forschungsstand: Richard Wagners »Ring des Nibelungen« in den Diskussionen	23
3.1 Religion, Kunst und »Ring«	23
3.2 Religion, Mythos und »Ring«	29
3.3 Methodischer Zugang: Der Chiffren-Begriff Jaspers	43
4 Zur Entstehungsgeschichte der Tetralogie	47
4.1 Vom ersten Erzieher zum Hofkapellmeister (1821–1842)	47
4.2 Von Grimms »Deutscher Mythologie« zu »Siegfrieds Tod« (1842–1850)	53
4.3 Von »Der junge Siegfried« zur »Ring«-Dichtung (1850–1853)	62
4.4 Von der Komposition des »Rheingolds« bis zum »Siegfried« (1853–1857)	66
4.5 Vom »Siegfried« zur »Götterdämmerung« (1864–1876)	69

Inhalt

5	Kunstreligionen in der Diskussion	75
5.1	Kunstreligion und die griechische Antike	75
5.1.1	Hegels Kunstreligion in der griechischen Antike	75
5.1.2	Wagners griechische Antikenrezeption	79
5.1.2.1	Wagners Festspielidee	80
5.1.2.1.1	Die Bedeutung des Musikdramas	81
5.1.2.1.2	Die Bedeutung des Festspielhauses	84
5.1.2.1.3	Der Gewinn für das Publikum	91
5.1.2.2	Der »Ring« als Kultfest	93
5.1.3	Diskussion: Wagner, Hegel, Wackenroder	98
5.2	Kunstreligion und ihre Funktion	102
5.2.1	Religion: Schiller und Humboldts »Moralische Anstalt« und Schleiermachers Eindruck	102
5.2.2	Gefülsreligion nach Schleiermacher	105
5.2.3	Intendierte Wirkung der Musik Wagners	108
5.2.3.1	Musik und Gefühl	109
5.2.4	Diskussion: Wagner und die Funktionen von Kunstreligion	114
5.3	Kunstreligion in der Forderung nach einer »Neuen Mythologie«	117
5.3.1	Mythen als Bindeglied	118
5.3.2	Mythen als religiöse Sprache	125
5.3.3	Funktion der Mythen (Herder und Vico)	128
5.3.4	Wagners Begriff vom Mythos	135
5.3.4.1	Mythos als Dichtung vom Volk	136
5.3.4.2	Mythos als Nationalerzählung	138
5.3.4.2.1	Wagners Rezeptionsschriften des nordischen Mythenkanons	138
5.3.4.2.2	Nationales Potential	144
5.3.4.3	Mythos als Erzählung vom Anfang der Religion	151
5.3.4.3.1	Wagners »Wibelungen«-Schrift: der Ursprung von Religion	152
5.3.5	Diskussion: Wagner und die »Neue Mythologie«	155
5.4	Zwischenbericht	159
6	Wagners artifizieller Mythos als Erzählung der Kunstreligion	165
6.1	Erzählung: »Das Rheingold. Vorabend zu dem Bühnenfestspiel«	166
6.1.1	Vom »Ring« als Göttererzählung	168
6.1.2	Göttliche Akteure als moralische Vorbilder	173
6.1.2.1	Göttliche Allmächtigkeit	176

Inhalt

6.1.2.2	Erzählung von der Urreligion als Naturreligion	183
6.1.2.2.1	Natur als Sein	183
6.1.2.2.2	Natur als Gegenstand	185
6.1.2.2.2.1	Wasser und Feuer	185
6.1.2.2.2.2	Sonne und Gold	193
6.2	Erzählung: »Erster Tag: Die Walküre«	201
6.2.1	Verbindung der Götter und Menschen	204
6.2.1.1	Fricka und das Prinzip »do ut des«	204
6.2.1.2	Göttliches Geburtsrecht	207
6.2.1.3	Namensgleichheit	211
6.2.2	Schicksalsverständnis	213
6.2.2.1	Schicksalsgestalten	214
6.2.2.2	Postmortalitätsvorstellung	221
6.3	Erzählung: »Zweiter Tag: Siegfried«	225
6.3.1	Weltbild	227
6.3.2	Die Figur Siegfried	232
6.3.2.1	Siegfried, der (Nat-)Urmensch	233
6.3.2.2	Außergewöhnliche Biographie	234
6.3.2.3	Siegfried als Auserwählter	236
6.3.2.4	Siegfried, der Erretter	238
6.4	Erzählung: »Dritter Tag: Götterdämmerung«	247
6.4.1	Weltenlauf	248
6.4.1.1	Weltentstehen	249
6.4.1.2	Übergeordnete Instanz(en)	257
6.4.1.3	Weltvergehen	264
7	Die Bayreuther Uraufführung als Exempel einer Kunstreligion	277
7.1	Bühnenbilder	279
7.2	Bühnenkostüme	294
7.3	Theatermaschinerie	326
8	Zusammenfassung und Abschließendes zu Wagners Gesamtkunstwerk als Kunstreligion	331
	Literaturverzeichnis	343
	Internetseiten	366
	Abkürzungen	367